

Letzte Nachrichten.

370 000 Mark Ueberschuß bei der Münchener Verkehrs-Ausstellung.

München, 4. Jan. In der heutigen Schlußsitzung der Deutschen Verkehrsausstellung München 1925 wurde vom Generalschahmeister, Kommerzienrat Dr. Dergt, mitgeteilt, daß die Ausstellung mit einem Ueberschuß von rund 370 000 Mark abschließt. Aus diesem Ueberschuß erhalten das Deutsche Museum 50 000 Mark, die Stadt München für Verkehrs- und Ausstellungszwecke 30 000 Mark, das bayerische Handelsministerium zur Förderung des Luftverkehrs 25 000 Mark, die Deutsche Reichsbahngesellschaft, Gruppenverwaltung Bayern, und das Reichspostministerium, Abteilung München, ebenfalls je 25 000 Mark zur Unterstützung und Förderung von Erfindungen auf dem Gebiet des Eisenbahn- und Postwesens, das bayerische Innenministerium 20 000 Mark für caritative Zwecke, das Kultusministerium den gleichen Betrag zur Unterstützung des Kunsthandwerks. Außerdem wurden für caritative Zwecke noch 20 000 Mark an die Münchener Wohlfahrtszentralorganisation und die Zeppelin-Edener-Spende 5 000 Mark überwiesen.

Schwere Explosion in einem Bleibergwerk.

Berlin, 5. Jan. Nach einer Meldung des „Berliner Tageblatts“ aus Wien wurden durch die vorzeitige Explosion einer Mine in dem Blei- und Zinkbergwerk auf dem Schneeberg ein Arbeiter tödlich, ein anderer lebensgefährlich und mehrere leichter verletzt.

Veruntreuungen bei der Reichsbahn in Breslau.

Berlin, 5. Jan. Wegen umfangreicher Veruntreuungen in Höhe von über 30 000 Mark ist dem „Berliner Tageblatt“ zufolge, der Eisenbahnmaterialeinspektor Jarjanz vom Werkstättenamt 3 in Breslau verhaftet worden.

Abbau der Militärkontrolle.

Berlin, 5. Jan. Dem „Demokratischen Zeitungsdienst“ zufolge, hat der Präsident der interalliierten Kontrollkommission, General Walsh, an den General v. Fawels ein Schreiben gerichtet, in dem er mitteilt, daß mit dem 1. Januar die Kontrollzweckstellen der interalliierten Militärkontrollkommission aufgehoben werden sollen. Als provisorische Posten bleiben einstweilen lediglich in Königsberg und München Gruppen von je 2 alliierten Offizieren als Abgesandte der Berliner Zentralstelle bestehen.

Die Wirtschaftslage Deutschlands in englischer Beleuchtung.

London, 4. Jan. In einer Betrachtung über die Lage der deutschen Industrie schreibt der Berliner Korrespondent des Manchester Guardian, Deutschland habe mit den natürlichen Schwierigkeiten der europäischen Industrie überhaupt zu kämpfen, besonders im Hinblick auf den Rückgang der Nachfrage nach Kohle auf dem Weltmarkt. Dennoch sei nicht zu bezweifeln, daß Deutschland sich langsam aber stetig von seiner wirtschaftlichen Erschöpfung erhole. Der Prozeß sei zuweilen mühsam und schmerzhaft. Symptome würden allzu leicht als erneuter Ausbruch der Krankheit angesehen. Die jetzige Krise sei ein Symptom und weiter nichts. Es bestehe keinerlei Grund zu der Annahme, daß die wirtschaftliche Erholung Deutschlands nicht anhalten werde.

Die Trauer in Italien.

Rom, 5. Jan. Unter den ersten Beileidstelegrammen aus Anlaß des Todes der Königin-Mutter befanden sich die der Armee, des Senats und der Kammer. Der Gouverneur von Rom ordnete an, daß die öffentlichen Schulen bis auf weiteres geschlossen bleiben. Die Bibliotheken und Museen werden drei Tage geschlossen. Sämtliche Feiern wurden abgeblasen. In ganz Italien haben die Theater bis auf weiteres die Vorstellungen eingestellt, ebenso die Kinos und die Tanzinstitute.

Som faschistische großen Rat.

Rom, 5. Jan. Der faschistische große Rat, der sich vor-

gestern in Gegenwart des Ministerpräsidenten und anderer Minister, sowie der Unterstaatssekretäre versammelte, beschloß, jedes Kompromiß von sich zu weisen und in dem bisherigen Geiste weiter zu arbeiten, um die weiteren Ziele des Faschismus zu verwirklichen. Abmahn begrüßte der faschistische große Rat die italienischen Unterhändler, die morgen nach London abreisen werden, und erinnerte daran, daß Italien bei den Friedensschlüssen keine Kolonien, Territorien, Rohstoffe und Reparationen erhalten habe. Schließlich gab der Rat seiner Meinung Ausdruck, daß die italienische Nation die notwendigen Opfer bringen müsse, um das Heer, die Marine und die Luftflotte in Bereitschaft und auf der Höhe zu halten. Damit der Faschismus nicht unter den zahlreichen Ueberläufern der letzten Zeit zu leiden habe, wurden strenge Vorschriften für Reuaufnahmen in die faschistische Partei erlassen.

Das neue bulgarische Ministerium.

Sofia, 5. Jan. Die neuen Minister wurden gestern vom König in Audienz empfangen. Die schnelle Lösung der Krise macht in allen Kreisen den besten Eindruck. Die Bedeutung, die der Ministerpräsident den inneren Angelegenheiten beimißt, deren Portefeuille er selbst übernimmt, verdient besonders hervorgehoben zu werden. General Bulloff, Boboschewsky und Christoff waren Mitglieder des zurückgetretenen Kabinetts. Der neue Außenminister, Athanasius Buroff, ist ein bekannter Finanzmann. 1913 war er Vizepräsident der Kammer und 1913 und 1919 Mitglied der Regierung. Finanzminister Wladimir Rosoff ist Universitätsprofessor und ein hervorragender Jurist. Er war in früheren Kabinetten Kultusminister und Verkehrsminister und ist Präsident der bulgarischen Sektion der interparlamentarischen Union. Justizminister Kuleff und Unterrichtsminister Radenoff waren Präsident bzw. Vizepräsident der Kammer.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Paul. Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei Altensteig.

Altensteig.

Weihnachts-Feier

der Stadtkapelle Altensteig.

Am Sonntag, den 10. Januar hält die Stadtkapelle ihre Weihnachts-Feier mit musikalischen, humoristischen und theatralischen Aufführungen, verbunden mit einer Gabenverlosung im Gasthof z. „Grünen Baum“ ab.

Freunde und Gönner von hier und auswärts ladet hierzu höflich ein

der Dirigent.

Saalöffnung 6 1/2 Uhr abends / Anfang 7 Uhr

Preiswertes Angebot!

Ganze Schinken, roh geräuchert, per Pfd.	1.60
Widel- " " " " " "	1.80
Ruß- " " " " " "	1.80
Roll- " " " mit Haxe p. Pfd.	1.80
Rippchen " " " per Pfd.	1.60
Kochsalami " " " "	1.50
Göttinger-Bläse " " " "	1.50
Speckwürst, gut ger. " " " "	1.20
Schinkenwürst, breit " " " "	1.-
Schwarzwürst " " " "	0.50
1 Paar Regensburger " " " "	0.25
1 Paar Rauchwürst " " " "	0.25
1 Paar Wiener " " " "	0.25
1 Paar Landjäger " " " "	0.25
Ulmer Schüblinge, per Stück	0.25

Max Mundbrod, Metzgerei, Schenhausen.

Pfalzgrafenweller, 1. Januar 1926.
Telephon Nr. 3

Von heute ab üben die ärztliche Praxis gemeinsam aus:

Sanitätsrat Dr. med. Levi

Dr. med. Adolf Levi

Sprechstunden: vorm. 8-9 Uhr,
nachm. 2-3 Uhr,
Sonntags 9-12 Uhr.

Schreibmaschinen

G. Köbele Nagold, T. L. 126.

Am nächsten Donnerstag, von morgens 9 Uhr ab, habe ich im Gasthof zur Traube in Altensteig einen Transport erstklassige, hochträgliche Oberländer

Kalbinnen und Kühe



und junge, gewöhnte Milch-Kühe stehen, wozu Kauf- und Tauschliebhaber freundl. einladet

Max Zürndorfer, Regingen.

Forstpreisliste für 1926

ist zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlung

Fiederkranz Altensteig.

Am Erscheinungsfest

Ausflug

nach Wart. Sammlung 1 Uhr beim Anker. Die aktiven und passiven Mitglieder nebst Angehörigen sind dazu freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Altensteig.

Flick- und Näh-Arbeit

nimmt entgegen

Fr. Hilba Schweizer,
Schloßbergstr.

Altensteig.

Habe 40-50 Ztr.

Heu und Oehmd

abzugeben

I. Seeger, z. Döfen

Altensteig.

Acker

Galster, Altensteig.

Gestorbene:

Nagold: Karl Klunzinger, Seminaroberlehrer a. D. 69 J.

Calw: Jakob Schwarz, Landwirt, 67 J.

Gebet- und Predigtbücher

sind zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlung.

Sgelsberg.

Dankfagung.



Allen denen, die unserem lieben Verstorbenen

Philipp Maft

Gemeindepfleger a. D.

Liebe und Ehre, sowie treue Pflege erwiesen haben, herzlichen Dank. Insbesondere danken wir für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrers Bähler, des verehrl. Gemeindevaters, für den Nachruf des Herrn Hauptlehrers Sieb im Namen des Ortschulrats, des verehrl. Gesangvereins für den erhabenden Gesang, für die überaus zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte und Blumen Spenden

Die trauernden Hinterbliebenen.

Meßtern.

Die Unterzeichneten vergeben

das Umgraben zu Feld

je 1/2 Morgen Platz, in zwei Teilen, am Samstag, den 9. Januar, nachmittags 4 Uhr im Gasthaus z. Waldhorn. Der Platz kann kurz vorher eingesehen werden.

Großmann und Schleich.

Wand-Notizkalender

auf Karton und Papler sind zu haben in der

W. Rieker'schen Buchh. Altensteig.

